



*„Durch die Bildung des Verstandes und
des Herzens befähigt die Schule junge
Menschen, die Gesellschaft zu verändern
und zu einer Gemeinschaft der
Gerechtigkeit und des Friedens zu machen.“*

(P. Wilhelm Josef Chaminade)

In dieser Ausgabe

- VOSÖ-Klausurtagung
- Vernetzungstreffen Finanz
- Gedenktafel Albertus Magnus Schule
- 150 Jahre Klosterschule
- Eröffnung Zubau Sacré Coeur Graz
- Impressum

Bildung bedeutet mehr als Wissensvermittlung – sie ist ein Auftrag zur Wertebildung. In den VOSÖ-Lernorten wachsen junge Menschen zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten heran. Unsere Pädagog:innen und Mitarbeitende aller Bereiche gestalten diesen Weg mit Herz, Haltung und einem gemeinsamen Ziel: eine gerechtere, friedvollere Welt. Jede Begegnung, jede Interaktion im Klassenzimmer, im Gruppenraum, im Speisesaal kann ein Beitrag dazu sein.

Clemens Paulovics

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in unseren Ordens-Bildungseinrichtungen,

Dieses kraftvolle Coverzitat von P. Chaminade erinnert uns eindrücklich daran, wie wichtig unsere Bildungseinrichtungen sind. Bildung, die nur auf Wissen abzielt, greift zu kurz. Echte Bildung zielt darauf ab, junge Menschen dazu zu befähigen, unsere Gesellschaft mitzugestalten: gerecht, friedlich und solidarisch.

Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich, wie wichtig diese Orientierung ist. Unsere Klausurtagung im März war ein wertvoller Raum des Austauschs und der Besinnung. Dort haben wir gemeinsam an der Weiterentwicklung unserer Vision gearbeitet: Wie können wir unsere Einrichtungen so führen, dass sie Mut machen, Menschen stärken und Gemeinschaft stiften?

Auch aktuelle Initiativen unterstreichen diesen Anspruch: Die Anbringung einer NS-Gedenktafel am Standort Albertus Magnus Schulen ist ein Zeichen lebendiger Erinnerungskultur und unserer Verantwortung für eine friedlichere Zukunft. Mit dem Finanzvernetzungstreffen wurde einmal mehr deutlich, wie wichtig und wirksam standortübergreifende Zusammenarbeit in fachlichen Fragen ist.

Mit großer Freude blicken wir auch auf zwei besondere Jubiläen und Bauprojekte: Die Feierlichkeiten zu 150 Jahre Klosterschule Neusiedl stehen stellvertretend für ein reiches Bildungserbe, das bis heute wirksam ist. Gleichzeitig markiert die Eröffnung des Neu- und Zubaus am Campus Sacré Coeur Graz einen zukunftsgerichteten Schritt, um pädagogische Qualität in einer zeitgemäßen Umgebung zu ermöglichen.

All dies zeigt: Bildung ist ein lebendiger Prozess. Sie lebt durch Menschen, durch Haltungen, durch Taten. Ich danke Ihnen allen – von Herzen – für Ihre tägliche Arbeit, Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft, Ihre Bildungseinrichtung zu einem Ort werden zu lassen, an dem junge Menschen sich gesehen, gestärkt und ermutigt fühlen, im Sinne von P. Chaminade: Lassen wir nicht nach, Kopf und Herz zu bilden – und gemeinsam Hoffnung zu stiften.

Ich wünsche Ihnen von Herzen erholsame und erfüllende Sommerwochen – mögen Sie Zeit finden, neue Kraft zu schöpfen und mit frischer Energie in das kommende Bildungsjahr zu starten!

Herzlich
Martha Mikulka



Führen im christlichen Kontext

P. Tobias Zimmermann SJ und Birgit Buchberger gastierten als Referent:innen-duo auf der diesjährigen Klausurtagung der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs (VOSÖ) am 21. März 2025 am Campus Sacré Coeur Graz. Fokus der beiden Keynotes waren theoretische Inputs und praktische Beispiele für den pädagogischen Führungsalltag.



Einmal pro Jahr treffen sich alle pädagogischen Leitungen der insgesamt 70 VOSÖ-Bildungseinrichtungen sowie Vorstand und Team der VOSÖ Zentrale zwecks interner Vernetzung und inhaltlichem Input. Heuer fand das Treffen vom 20. – 22. März 2025 am Campus Sacré Coeur Graz statt.

„Wir gestalten gemeinsam das Morgen unserer Bildungseinrichtungen,“ betont VOSÖ Geschäftsführerin Martha Mikulka. „Somit hat jede:r von uns Gestaltungsmöglichkeiten für die Zukunft und prägt durch ihre/seine Haltung die Gesellschaft von morgen. Um dies wertvoll tun zu können, braucht es Persönlichkeitsentwicklung und auch ein gemeinsames Führungsverständnis.“

Bildung beruht auf Führung

Pater Tobias Zimmermann ist deutscher Jesuit, Mitbegründer des Zentrums für Ignatianische Pädagogik und hat seit 2019 dessen Leitung inne. In seinem Vortrag schilderte P. Zimmermann die ignatianische Definition von „exzellenter Bildung“, skizzierte das Bildungskonzept eines „christlichen Humanismus Plus“ und beschrieb die Grundlagen des „Ignatian Leadership“. „Exzellente Bildung fördert aus christlicher Sicht junge Menschen konkret in ihrer Entfaltung als Person und setzt sich zugleich für die Entwicklung einer humanen Gesellschaft ein“, so Pater Zimmermann.



Führungspraxis im pädagogischen Alltag

Die Linzer Pädagogin Mag.^a Birgit Buchberger ist u.a. Referentin im Volksschulbereich zum Thema „Einfache naturwissenschaftliche Experimente“ sowie Mitglied im Fachbeirat des Zentrums für Ignatianische Pädagogik in Ludwigshafen. In ihrem Vortrag nahm Buchberger Themen wie die Fehlerkultur, die Form der Leistungsbeurteilung, Zeit für Lob und für Reflexion in den Blick und stellte verschiedene Methoden der Partizipation, der Reflexion oder der Rückmeldung für die pädagogische Praxis vor.

Festmesse mit Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl

Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl zelebrierte am Freitag Abend in der Grazer Herz-Jesu-Kirche die Festmesse mit der gesamten VOSÖ-Bildungsgemeinschaft. Ein Chor aus Schüler:innen des Sacré Coeur Graz und der Riedenburg in Bregenz sorgten musikalisch für den feierlichen Rahmen.



Vernetzungstreffen Finanz am BildungsCampus Flora Fries

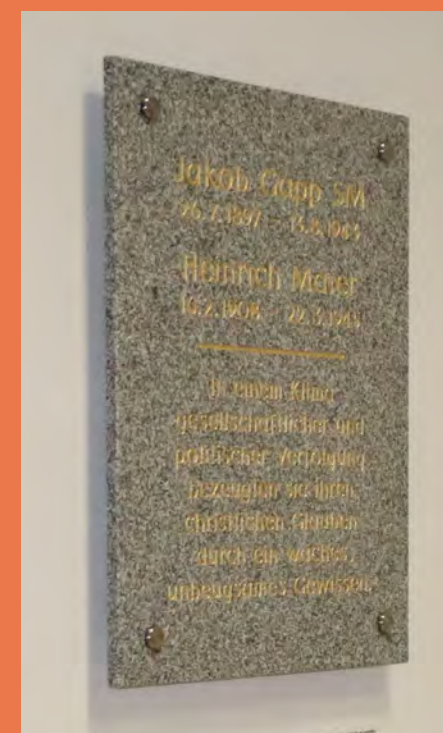
Am 12. Mai 2025 fand ein Vernetzungstreffen aller Mitarbeiter:innen unserer Bildungsstandorte aus den Bereichen Verrechnung und/oder Buchhaltung mit dem gesamten Team der VOSÖ-Finanzabteilung von AL Verena Radinger, mit GF Martha Mikulka sowie mit den AL Elisabeth Steinklammer und Regina Grünsteidl statt. Persönliches Kennenlernen, reger Austausch und fachliche Inputs standen am abwechslungsreichen Tagesprogramm. Ein Follow-up ist bereits für den 11.-12.5.2026 geplant.



Mut und Widerstand im NS-Regime

Enthüllung und Segnung der
Gedenktafel für DDr. Heinrich
Maier und P. Jakob Gapp SM
am 7. Mai 2025 an der Albertus
Magnus Schule Wien.

„Beide haben in dunkler Zeit aus dem Geist des Evangeliums Widerstand geleistet – und uns ein bleibendes Zeugnis von Gewissen, Mut und Glauben hinterlassen. Dass diese Erinnerung hier – an einem Ort der Bildung – verankert wird, stärkt die Identität dieses Standorts auf besonders sinnstiftende Weise. Unseren VOSÖ-Bildungseinrichtungen ist es ein großes Anliegen, dass das jeweilige Ordenscharisma nicht bloße Tradition bleibt, sondern jungen Menschen lebendige Orientierung im Heute bietet. Damit ist die Auseinandersetzung mit der Geschichte kein Rückblick, sondern ein Fundament, das in die Zukunft weist“, so Martha Mikulka, VOSÖ-Geschäftsführerin, bei der Enthüllung und Segnung der Gedenktafel.



150 Jahre Klosterschule Neusiedl am See – Bildung mit Tradition und Zukunft

„Wurzeln, Werte und Zukunft“ – unter diesem Motto feiert die Klosterschule Neusiedl am See am 22. Mai 2025 ihr 150-jähriges Bestehen. Seit eineinhalb Jahrhunderten prägt die Schule das Bildungsangebot der Region, verbindet Tradition mit Innovation und begleitet Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg.



Gruppenbild (vlnr.) Martha Mikulka (VOSÖ-GF),
Sascha Baumgartner (Direktor Volksschule), Landesrätin Daniela Winkler,
Maria Habersack (VOSÖ-VV), Wolfgang Borbely (Direktor Mittelschule).
© Landesmedienservice Burgenland

Die Klosterschule Neusiedl am See wurde von der Ordensgemeinschaft der Schwestern vom Göttlichen Erlöser (Niederbronner Schwestern) gegründet. Die Ordensgründerin, Mutter Alfons Maria Elisabeth Eppinger, legte mit ihrer Vision den Grundstein für eine Schule, die auf Respekt, Verantwortung, Gemeinschaft und Zusammenhalt baut. Heute ist die Klosterschule Neusiedl am See im Eigentum des Instituts Österreichischer Orden und wird von der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs (VOSÖ) als Schulerhalter geführt, der für eine zeitgemäße und wertorientierte Bildung für gesamt 400 Schüler:innen steht.

Eröffnung und Segnung von Zu- & Neubau am Campus Sacré Coeur Graz

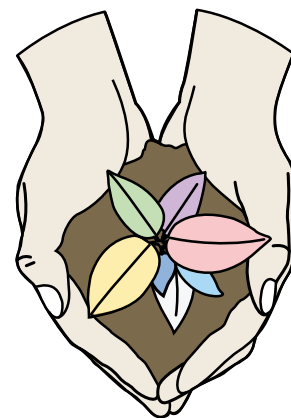
Nach fünfjähriger Planungs- und einjähriger Bauzeit entstand am VOSÖ-Campus Sacré Coeur in Graz eine neue Mehrzweck-Turnhalle sowie eine Aufstockung des Gymnasiums-Nordtrakts. Die Eröffnung und Segnung erfolgten am 26.5.2025 im Rahmen eines Festaktes mit geladenen Ehrengästen aus Kirche, Politik, Bildung sowie der Sacré Coeur-Schulgemeinschaft.

Meilenstein in der Baugeschichte

„Das Bauprojekt ist ein Meilenstein in der Geschichte des Hauses. Für alle Kinder und Schüler:innen am Standort bedeutet der Bau der neuen Turnhalle ein deutliches Plus an Bewegungsraum, der überdies auch als Veranstaltungsraum genutzt werden kann. Dem Gymnasium bietet die Aufstockung des Gebäudetraktes über dem „kleinen Turnsaal“ künftig mehr Platz für Klassenräume und Sonderlehrräume sowie für Aufenthalts- & Kommunikationszonen für Schüler:innen,“ erklärt Martha Mikulka, Geschäftsführerin der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs (VOSÖ). „Als Schulerhalter des Sacré Coeur Graz sind wir dankbar für die Unterstützung der Stadt Graz, des Landes Steiermark und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung bei der Realisierung dieses zukunftsorientierten Bauprojekts.“



Gruppenfoto: vlnr.:
Anton Süss, GF Institut Österreichischer Orden,
VOSÖ-GF Martha Mikulka, Stadtrat Kurt
Hohensinner, Sacré Coeur-Standortkoordinatorin
Ingrid Resch, Landesrat Stefan Hermann,
Bürgermeisterin Elke Kahr, AL Bildungsdirektion
Martin Kremser



Weiterbildungsangebote für alle, die an
VOSÖ-Bildungseinrichtungen arbeiten.

Die VOSÖ-Akademie
bietet sieben
Schwerpunkte

Führen und Leiten

Elternarbeit und Kommunikation

Aus der Praxis, für die Praxis

Pastorales

Der Mensch im Mittelpunkt

Prävention

Digitalisierung

Zur **Terminübersicht**
und **Anmeldung**



Kontakt:
akademie@vosoe.at

Organisatorische Informationen zur Teilnahme:

Die Vielfalt der VOSÖ-Bildungseinrichtungen ermöglicht es, Lernen über Berufsgruppen und Schultypen hinaus anzubieten. Anmeldungen werden vor der Fixzusage an die/den direkte:n Vorgesetzte:n zur Genehmigung geschickt. Angebote im Schulbereich werden immer in Kooperation mit der KPH Wien/NÖ durchgeführt. Teilnahmebestätigungen werden ab 75 % Anwesenheit der gesamten Unterrichtseinheiten ausgestellt.